

1	Lehren und Lernen
Leitsatz	Die SuS erhalten an der Sekundarschule Feld eine fundierte Allgemeinausbildung als Grundlage zu lebenslangem Lernen

Entwicklungsziele								
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung	Priorisierung			
Beurteilen	Alle LP beurteilen die SuS gemäss Vorgaben des VSG und den Resultaten aus der FSB, welche ein Entwicklungsziel formuliert hat.	Die LP tauschen sich bezüglich des Themas Beurteilen wiederkehrend im Team aus und erproben ihre Praxis. Sie entwickeln gemeinsame Standards und Verbindlichkeiten in Bezug auf eine vergleichbare Beurteilungspraxis. Die LP werden an Weiterbildungen im Beurteilen und Feedbackgeben geschult.	Im Team sollen 3-4 LP die Tangram-Ausbildung haben. Wissenstransfer durch LP, welche die Tangramausbildung absolviert haben.	<ul style="list-style-type: none"> • StG schafft Gefässe für Austausch und interne Weiterbildung • Planungsgruppe bilden (nBA) 	23/24	24/25	25/26	26/27
					x			
					Dieses Thema «beurteilen» begleitet uns bereits länger und es wurden Weiterbildungen dazu veranstaltet. Ziel soll es nun sein, das Thema abzurunden. LP sollen mit der Tangramausbildung beginnen und an pädagogischen Konventen soll darüber berichtet werden. Zudem soll eine AG Beurteilen noch im SJ 23/24 gegründet werden.			

2		Grundhaltung und Schulhauskultur											
Leitsatz		Wir unterstützen unsere SuS in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und fördern dabei ihr Selbstwertgefühl und ihre Eigenverantwortung. Wir setzen uns für Werte wie Anstand, Zuverlässigkeit, Toleranz und Ehrlichkeit ein.											
Entwicklungsziele													
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung	Priorisierung								
Schulanlässe	Förderung überfachlicher Kompetenzen während Gesamtschulanlässen. Ausserschulische Aktivitäten in alters- und niveau-durchmischten Gruppen fördern die Gemeinschaft und stärken die Sozialkompetenz.	Fussballnachmittag, Leichtathletiktag, Mannschaftsspieltourier, Schulsilvester, Schuljahresbeginn im Singsaal, Projektwoche, Kurswoche und Sternlauf sind Gemeinschaftsanlässe. Der Kulturattaché organisiert jährlich einen kulturellen Anlass für die Schule.	Anlässe in der Jahresplanung AG überprüft die aktuellen Anlässe und überlegt sich, ob eine Erweiterung auf kulturelle und gesellschaftspolitische Themen stattfinden könnte.	<ul style="list-style-type: none"> • SL • AG Schulanlässe gründen (nBA) 	<table border="1"> <tr> <td>23/24</td> <td>24/25</td> <td>25/26</td> <td>26/27</td> </tr> <tr> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	23/24	24/25	25/26	26/27		x		
					23/24	24/25	25/26	26/27					
	x												
Im SJ 24/25 wird eine AG gegründet. Die Neuerungen sollen auf das Schuljahr 25/26 umgesetzt werden													
Vollversammlung Schüler:innenpartizipation	Pro Jahr trifft sich die gesamte Schulgemeinschaft zwei Mal zu einer Vollversammlung in der Turnhalle.	Die Vollversammlung wird von einer Delegation des Schulparlaments und der Schulleitung vorbereitet und durchgeführt.	Die erste Vollversammlung findet vor den Herbstferien statt, die zweite im 3. Quartal.	<ul style="list-style-type: none"> • SL • StG • Delegation des Schulparlaments 	<table border="1"> <tr> <td>23/24</td> <td>24/25</td> <td>25/26</td> <td>26/27</td> </tr> <tr> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	23/24	24/25	25/26	26/27	x			
					23/24	24/25	25/26	26/27					
x													
Läuft bereits jetzt, nächste Vollversammlung: 30. Oktober 2023													
Respekt und Zusammenleben im Kontext der Neuen Autorität (NA)	Unsere Haltung und unser Handeln orientieren sich am Konzept der NA. Wertschätzung und Respekt in einer angstfreien Umgebung sind grundlegende Werte unseres Zusammenlebens. Unser Regelwerk wird dementsprechend überarbeitet.	Das Team setzt sich mit verschiedenen Ansätzen der «Neuen Autorität» auseinander. Es gibt regelmässig Inputs im Konvent und in Businesslunches werden aktuelle Vorkommnisse diskutiert.	Systemische Standortbestimmung nach Bedarf und Intervention in kleinen oder grösseren Gruppen, je nach Situation. 4 Mal pro Jahr werden theoretische Inputs zu Themen der NA organisiert. 4-6 Mal pro Jahr treffen sich die LP zu einem geleiteten Austausch in einem Businesslunch.	<ul style="list-style-type: none"> • SL • AG 	<table border="1"> <tr> <td>23/24</td> <td>24/25</td> <td>25/26</td> <td>26/27</td> </tr> <tr> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	23/24	24/25	25/26	26/27	x	x		
					23/24	24/25	25/26	26/27					
x	x												
Das Thema Respekt begleitet uns täglich und soll deshalb Priorität 1 haben. Die Überarbeitung des Regelwerks findet im SJ 24/25 statt. Das neue Regelwerk soll auf das SJ 25/26 eingeführt werden.													
Umgang mit herausforderndem Verhalten	Der Umgang mit herausforderndem Umgang wird im Team thematisiert. Die Methodenkompetenz soll erweitert werden.	Es finden Weiterbildungen zu dieser Thematik statt.	Jede Lehrperson besucht einen Weiterbildungsanlass zum Umgang mit herausforderndem Verhalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Schulumt • SL • Team • AG gründen 	<table border="1"> <tr> <td>23/24</td> <td>24/25</td> <td>25/26</td> <td>26/27</td> </tr> <tr> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	23/24	24/25	25/26	26/27	x			
					23/24	24/25	25/26	26/27					
x													
Dies ist ein brennendes Thema und hat aus diesem Grund Priorität 1. Noch im SJ 23/24 soll eine AG gegründet werden.													

3	Zusammenarbeit und Kommunikation
Leitsatz	Wir fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden. Wir nehmen unsere SuS ernst und geben ihnen im Schulparlament die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen.

Entwicklungsziele								
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung	Priorisierung			
Kommunikation Eltern-Schule	An unserer Schule wird für die Kommunikation mit den Eltern ein einheitliches System eingesetzt.	Aktuell werden noch unterschiedliche Systeme verwendet, z.B. das Kontaktheft oder Lehreroffice. Dies soll vereinheitlicht werden. Die App Schoolfox wurde erfolgreich eingeführt und funktioniert.	Es konnten im ersten Jahr nicht alle Eltern erreicht werden und deshalb wurden weitere Kommunikationskanäle genutzt. Das Ziel ist es, mit der Instruktion am ersten Elternabend allen Eltern, die das brauchen, bei der Installation der App zu helfen.	SL KLP	23/24	24/25	25/26	26/27
					x			
					Bereits ab SJ 23/24 wird mit Schoolfox gearbeitet			
Öffentlichkeitsarbeit	Die Sekundarschule Feld präsentiert sich in der Öffentlichkeit. Dazu dienen neben der Homepage verschiedene Medien, die über Schulanlässe etc. berichten.	Berichte über Anlässe im Jahresplan sowie alle drei Jahre die gute Tat werden als Möglichkeit genutzt, uns in Veltheim positiv zu zeigen.	Gallispitz Landbote Evtl. eine Feldzeitung (Schulhauszeitung) machen?	Kulturattaché (nBA) Homepageverantwortliche:r KLP/FLP	23/24	24/25	25/26	26/27
					x			
					Bereits ab SJ 23/24 wird die Öffentlichkeitsarbeit nach diesem Konzept geführt.			

4	Organisation und Führung
Leitsatz	Wir halten uns an kurze Entscheidungswege und beschliessen zeitnah. Mit verbindlichen Regeln schaffen wir Sicherheit und Wohlbefinden und unterstützen damit die Arbeit, das Lehren und das Lernen.

Entwicklungsziele					
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung	Priorisierung
Steuergruppenkonzept	Das Steuergruppenkonzept wird überarbeitet.	Für die Ausarbeitung des Konzepts wird ein Ausschuss gebildet (Christian, Rebekka, André).	Bis im Dezember 2023 soll eine erste Fassung vorliegen.	StG	23/24 24/25 25/26 26/27
					x
					Bereits im SJ 23/24 soll ein Konzept für die Steuergruppe erarbeitet werden, das dann sogleich umgesetzt wird.
Arbeitsgruppen	Es wird ein Konzept für die Etablierung von Arbeitsgruppen erstellt.	Arbeitsgruppen treffen sich regelmässig und informieren über ihre Arbeit	Abrechnung via nBA oder nach Aufwand,	StG	23/24 24/25 25/26 26/27
					x
					Bereits im SJ 23/24 soll ein Konzept für die Arbeitsgruppen erarbeitet werden, das dann sogleich umgesetzt wird.
Zweite Schulleiterin	Die Co-Leitung wird etabliert und Aufgabenbereiche definiert.	Regelmässiger Austausch	Nach Aufwand	SL	23/24 24/25 25/26 26/27
					x
					Per sofort soll die Co-Leitung etabliert werden.

5	Schulentwicklung und Qualitätssicherung
Leitsatz	Die sorgfältige Weiterentwicklung unserer Schule ist unser gemeinsames Anliegen. Die Sekundarschule Feld sichert die Qualität ihrer Arbeit dadurch, dass die administrativen Abläufe, die pädagogisch-didaktischen Massnahmen und die Infrastruktur periodisch überprüft und falls notwendig angepasst werden.

Entwicklungsziele								
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung	Priorisierung			
Hospitation und kollegiales Feedback wieder etablieren	AG erarbeitet Konzept für kollegiales Feedback/Hospitationen, das im Anschluss eingesetzt wird.	Hospitation und kollegiales Feedback	nBA oder nach Aufwand	SL AG	23/24	24/25	25/26	26/27
						x		
					Im ersten Semester des SJ 24/25 soll die AG Hospitation tagen und ein Konzept ausarbeiten, das im 2. Semester desselben SJ umgesetzt wird.			
Psychische Gesundheit / Resilienz	In den Jahrgangssitzungen wird das Thema psychische Gesundheit (bei LP und SuS) als Stehtraktandum besprochen. Dabei werden Ideen entwickelt und ausprobiert, die allenfalls auf die ganze Schule ausgeweitet werden können.	Mehr als 50% aller psychischen Erkrankungen treten erstmals im Alter zwischen 12 und 25 Jahren auf. Depressionen gehören dabei zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in der Schweiz und führen zu einer starken Beeinträchtigung, die sich bei Schulkindern z.B. auch in Schulabsentismus zeigen kann.	Stehtraktandum im Jahrgangskonvent	SSA Jahrgangskonvent (Team)	23/24	24/25	25/26	26/27
					Das Thema soll bereits ab SJ 23/24 Priorität haben. So wird es als Stehtraktandum in den Jahrgangssitzungen besprochen. In einzelnen Jahrgängen werden eigene Projekte verfolgt, die allenfalls auf die gesamte Schule ausgeweitet werden können. Zudem soll sich eine AG ab dem SJ 23/24 mit diesem Thema befassen und allfällige Ideen/Weiterbildungen/Massnahmen im Konvent vorstellen. Zudem wird voraussichtlich auch die Stadt Winterthur etwas zu diesem Thema ausarbeiten.			
TICTS/PICTS	Die TICTS und PICTS sind im Team etabliert und die Prozesse und Verantwortlichkeiten geklärt.	Es findet ein Wechsel vom BSC zu den TICTS/PICTS statt	Der PICTS stellt in Zusammenarbeit mit der Schu::com sicher, dass regelmässige Weiterbildungen durchgeführt werden. Die TICTS ist für den first-level-Support erreichbar	PICT, TICTS, SL	23/24	24/25	25/26	26/27
					Die TICTS und PICTS sind am Arbeiten. Es bleibt in Zukunft zu evaluieren, wie die Zusammenarbeit funktioniert.			

1	Lehren und Lernen
Leitsatz	Die SuS erhalten an der Sekundarschule Feld eine gute Allgemeinausbildung als Grundlage zu lebenslangem Lernen

Sicherungsziele				
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung
Förderlektionen	Einige SuS erledigen die Hausaufgaben mangelhaft oder brauchen einen betreuten Rahmen, um zuverlässig und konzentriert arbeiten und üben zu können.	Viermal wöchentlich von 12.55 – 13.40 bieten wir eine betreute Förderlektion an. Die SuS besuchen die Förderlektion freiwillig bzw. in Absprache mit deren Eltern oder werden durch eine LP aufgeboten. In den Förderlektionen erhalten sie Unterstützung.	Stundenplan nBA: 6 x 30 Stunden	Schulkonferenz Zuständige LP

2	Grundhaltung und Schulhauskultur
Leitsatz	Wir unterstützen unsere SuS in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und fördern dabei ihr Selbstwertgefühl und ihre Eigenverantwortung. Wir setzen uns für Werte wie Anstand, Zuverlässigkeit, Toleranz und Ehrlichkeit ein.

Sicherungsziele				
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung
Gemeinsame Schulwochen und -anlässe	Es finden (alters- und niveaudurchmischte) Schulwochen und -anlässe statt.	Im Schulalltag gibt es unterschiedliche Gefässe (Sternlauf, Projektwochen, Sporttage, etc.), die eine Durchmischung der SuS fördern.	nBA	<ul style="list-style-type: none"> • SL • Team
Umfrage zur Zufriedenheit	Alle SuS werden einmal jährlich zeitgleich zu ihrer Befindlichkeit befragt. Die SuS äussern sich schriftlich und anonym zu verschiedenen Fragen.	Die Resultate können zu Massnahmen führen, damit sich alle wohlfühlen können. SuS können auch Verbesserungsvorschläge machen, die das Team prüft und ggf. umsetzt.	Jahresplanung (nicht öffentlich), jährlich (Jan/Feb)	<ul style="list-style-type: none"> • SL • KLP • Die Interpretation übernimmt die SL und präsentiert sie dem Team und der Leiterin Bildung.
Gemeinschaftsförderung im Team	Das Team versteht sich als Einheit. Mit diversen Anlässen werden das Gemeinschaftsgefühl und die persönlichen Beziehungen gestärkt.	Lehrerkochen, Teamentwicklungstage (TET), Fondueplausch, Freitagsapéro, Spielabende und gemeinsame Weiterbildungen.	Jahresplanung, nBA nach Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> • SL • Team
Welcome Package	Alle LP kennen die Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb der Schule. Die Welcome-Package verantwortliche LP informiert neue LP über das Welcome Package.	Das Welcome Package ist elektronisch und informiert über Ansprechpersonen und schulinterne Abläufe.	Jährliche Anpassung, nBA: Nach Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Welcome-Package-Verantwortliche

3	Zusammenarbeit und Kommunikation
Leitsatz	Wir fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden. Wir nehmen unsere SuS ernst und geben ihnen im Schulparlament die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen.

Sicherungsziele				
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung Ressourcen	Verantwortung
Homepage	Die Schule führt eine Homepage. Sie dient als Informationsplattform für alle interessierten Akteure.	Die Schulhomepage wird durch eine mandatierte LP geführt. Das Team, genauso wie der ER, können via Homepage Inhalte weitergeben. Die verantwortliche LP aktualisiert die Homepage laufend.	Laufend, nBA: Mandatierte LP (15 h)	<ul style="list-style-type: none"> • SL • Verantwortliche LP • Team • Elternrat
Gesamtkonvent, Schulkonferenz, Stufen- und Jahrgangskonvent, pädagogischer Konvent	Gesamtkonvente, Schulkonferenzen, Stufen- und Jahrgangskonvente sowie pädagogische Konvente finden regelmässig statt.	In der Konventsordnung sind die einzelnen Konvente aufgeführt. Das Schuljahr startet mit der Schulkonferenz und vor den Frühlingsferien findet die Stundenplankonferenz statt. Pro Quartal gibt es einen Stufen- und einen Jahrgangskonvent. Zudem werden drei pädagogische Konvente während eines Schuljahres durchgeführt.	Konventsordnung	<ul style="list-style-type: none"> • SL

4	Organisation und Führung
Leitsatz	Wir halten uns an kurze Entscheidungswege und treffen Entscheidungen speditiv. Mit verbindlichen Regeln schaffen wir Sicherheit und Wohlbefinden und unterstützen damit die Arbeit, das Lehren und das Lernen

Sicherungsziele				
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung
FAST	Der Fach-Ausschuss-Sonderpädagogisches-Team trifft sich monatlich. Das Gremium dient als Austauschgefäß für herausfordernde Situationen mit SuS.	FAST stellt sicher, dass bei Schwierigkeiten professionell, lösungs- und wirkungsorientiert handeln kann.	Monatliche Sitzung mit Fallführenden, die sich vor der Sitzung eingehend über den aktuellen Stand informieren. KLP besprochener Fälle werden mit einem Protokollauszug informiert	<ul style="list-style-type: none"> • SL • SSA • Schulpsychologin • SHP • LP aus dem Team nach Bedarf
Round Table	Einmal jährlich trifft sich SL, Schulärzte, Jugendpolizei, Schulsozialarbeitende, die Sozialdiakonin der ref. Kirche und die Mobile Jugendarbeit Winterthur zum Austausch. Eine LP ist stellvertretend für das Team anwesend.	Ziel ist es, Strömungen und Entwicklungen im Jugendbereich begegnen zu können und allfällige Interventionen abzusprechen.	Jährliche Sitzung mit Traktandenliste und Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • SL • SSA / SAD • Jugendpolizei • Sozialdiakonin • Mojawi • LP • Hauswartung

5	Schulentwicklung und Qualitätssicherung
Leit-satz	Die sorgfältige Weiterentwicklung unserer Schule ist unser gemeinsames Anliegen. Die Sekundarschule Feld sichert die Qualität ihrer Arbeit dadurch, dass die administrativen Abläufe, die pädagogisch-didaktischen Massnahmen und die Infrastruktur periodisch überprüft und falls notwendig angepasst werden.

Sicherungsziele				
Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung und Ressourcen	Verantwortung
Q-Tag	Der Qualitätstag dient der Standortbestimmung der Schule im Entwicklungsbereich. In einem vier Jahres Zyklus wird das Schulprogramm erstellt. Zudem kann am Q-Tag an den pädagogischen Schwerpunkten gearbeitet werden.	Der Q-Tag ist Bestandteil des Qualitätszyklus und findet jährlich statt.	Jährlich, nBA: 1Tag (Gründonnerstag)	<ul style="list-style-type: none"> SL StG